

## Pressemitteilung

Unter dem Motto „Wieso? Weshalb? Darum!“ informiert der diesjährige Aktionstag Suchtberatung am 9. November 2023 über den bedeutenden gesellschaftlichen Stellenwert der Suchtberatungsstellen in Deutschland. Denn: Vielen Menschen ist bislang (noch) nicht bekannt, welche vielfältigen Aufgaben Suchtberatung übernimmt und wie sie auf individueller und gesellschaftlicher Ebene unterstützt. Suchtberatungsstellen beraten, behandeln und begleiten, unterstützen und stabilisieren Abhängigkeitskranke in Krisen sowie in dauerhaft herausfordernden Lebenssituationen. Damit bieten sie vor Ort eine unverzichtbare Hilfe für suchtgefährdete und abhängigkeitskranke Menschen und ihre Angehörigen. Ziel muss es daher sein, eine nachhaltige und auskömmliche Finanzierung von Suchtberatungsstellen zu erreichen. Zudem gilt es, bundesweit einheitliche Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Suchtberatung zu schaffen. (Quelle: s.u.)

### „Mein entspannter Papa ist wieder da“ ...

... ist eine von vielen Aussagen, die das Ergebnis der Arbeit von kommunalen Beratungsstellen widerspiegeln. Sich eine Suchtproblematik einzugestehen, bei der auch Familie, Arbeit und soziales Umfeld belastet und gefährdet sind, braucht Zeit. Wege aus der Sucht brauchen ebenso Zeit. Um diese Wege zu bestreiten, bedarf es qualifizierter Begleitung und Fachberatung, die für die Einzelnen noch kostenfrei sind. Suchtberatungsstellen sind nicht kostendeckend finanziert. Es braucht eine dauerhafte verlässliche Finanzierung durch öffentliche Gelder, um die Angebotsstruktur aufrecht erhalten zu können. Suchtberatung hilft allen. Mehrere Studien belegen: 1 Euro, der in die Suchtberatung investiert wird, spart der Gesellschaft bis zu 28 Euro ein (Quelle SROI-Studie „Suchtberatung wirkt“). Direkte und indirekte Folgekosten von Suchterkrankungen belaufen sich bundesweit auf ca. 60 Mrd. Euro. (Quelle s.u.). Diese Kosten beinhalten z. B.

- Gesundheits- und Behandlungskosten, Wiedereingliederungsmaßnahmen, Kosten durch Arbeitsausfälle, Alkohol/Drogen bedingte Unfälle, Erkrankung und Behandlung Angehöriger, Jugendhilfemaßnahmen bei Kindern
- Gesellschaftliche Kosten durch Bürgergeld und Grundsicherung, durch Arbeitsunfähigkeit und mangelnde Ausbildung

Um diesen Kosten vorzubeugen, bieten Suchtberatungsstellen bereits jetzt ein vielfältiges Angebot wie z.B. allgemeine Beratung für alle Süchte und Altersgruppen, Vermittlung in Rehabilitationseinrichtungen, Prävention und Beratung in Schule und Berufsfeld, Beratung und Begleitung von Angehörigen sowie ambulante Behandlung und Nachsorge.

Der gesellschaftliche Wandel, beispielsweise die Digitalisierung oder der Konsum von neuen psychoaktiven Substanzen (NPS), stellt die Suchtberatungsstellen vor große Herausforderungen. Um bestmöglich auf diese Veränderungsprozesse reagieren zu können, wird eine finanzielle Unterstützung durch die Gesellschaft in Form von öffentlichen Mitteln benötigt. Dadurch können die Folgekosten für Länder, Städte und Kommunen weiterhin begrenzt werden.

#### Quellen:



<https://www.aktionstag-suchtberatung.de/aktionstag-suchtberatung>, abgerufen am 30.10.2023

[https://www.dhs.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Aktionstag\\_Suchtberatung/Packmohr\\_\\_K.\\_Suchtberatung\\_wirkt.pdf](https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Aktionstag_Suchtberatung/Packmohr__K._Suchtberatung_wirkt.pdf), abgerufen am 15.09.2023

Effertz, T. (2020): Die volkswirtschaftlichen Kosten von Alkohol- und Tabakkonsum in Deutschland. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2020. Lengerich: Pabst Science Publishers.Kassel, 10.10.2023

Geschäftsführung: Hermannstraße 6, 34117 Kassel,  
Fon (0561) 71288-0, Fax (0561) 71288-88

Geschäftsführung: Glockenbruchweg 80, 34134 Kassel,  
Fon (0561) 10 36 41, Fax (0561) 10 42 76

<b>Suchtberatung in der Region</b>	 <b>Diakonisches Werk Region Kassel</b>	 Nordhessen e. V.
	<b>Fachambulanz Sucht Region Kassel</b> Frankfurter Str. 78A 34121 Kassel Tel. 0561 93895-0 Fax. 0561 93895-88 suchtberatung@dw-region-kassel.de www.dw-region-kassel.de	<b>Beratungsverbund Jugend- und Suchtberatung „JuS“</b> Schillerstr. 2 34117 Kassel Tel. 0561 103641 Fax. 0561 104276 jus@drogenhilfe.com
<b>Telefonische Erreichbarkeit und Öffnungszeiten</b>	Montag 8:30 – 16:00 Uhr Dienstag 10:00 – 14:00 Uhr Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr Donnerstag 8:30 – 16:00 Uhr Freitag 8:30 – 12:00 Uhr  Sprechstunden nach Vereinbarung.	Montag: 10:00 – 12:00h Dienstag: 15:00 – 17:00h Mittwoch: 09:00 – 17:00h Donnerstag: 10:00 – 12:00h und 14:00 – 17:00h Freitag: 09:00 – 12:00h  <b>offene Sprechzeit</b> Mo. – Freitag: 12:00 – 13:00h in Kassel
<b>Beratung im Landkreis Kassel</b>	Begegnungszentrum Marktplatz 5-7 34225 <b>Baunatal</b> Tel. 015162815334  Diakoniezentrum Hofgeismar Neue Str. 5-7 34369 <b>Hofgeismar</b> Tel. 0174-2371247  Diakoniezentrum Wolfhagen Schützeberger Str. 12 34466 <b>Wolfhagen</b> Tel. 0151-64196841  Rathaus Lohfelden Lange Str. 20 34253 <b>Lohfelden</b> Tel. 0561-938950	Bürgermeister-Laneus-Straße 1/2 34369 <b>Hofgeismar</b> Tel. 05671/ 50199 Mobil 01602907719 Fax. 05671/ 4267  Schützeberger Straße 12 34466 <b>Wolfhagen</b> Tel. 05692/ 99746314 Fax. 05692/ 99746300

#### **Fachambulanz Sucht Region Kassel**

Die Fachambulanz Sucht des Diakonischen Werks Region Kassel hält Angebote für Personen aus der Region Stadt und Landkreis Kassel mit einem problematischem Nutzungs-/Konsumverhalten von Alkohol, Medikamenten, Glücksspielen und Medien vor und deren Angehörige/soziales Umfeld. Wir bieten die ambulante Suchttherapie an, als erfolgreiche und bewährte Alternative zu stationären Klinikaufenthalten. In der aufsuchenden Suchthilfe und bei der Beratungsarbeit im Strafvollzug beraten wir Menschen, die auch andere Substanzen konsumieren.

Wir bieten Schulungen für Unternehmen, Betriebe und Behörden zum Thema Suchtprävention und Gesundheitsförderung an, bilden betriebliche Suchthelfende aus und bieten für Führungskräfte Beratung bei akut auffälligen Mitarbeitenden an. In Schulen führen wir Workshops insbesondere zu den Themen Medienkompetenz und Glücksspielsuchtprävention durch.

#### **Diakonisches Werk Region Kassel**

Das Diakonische Werk Region Kassel ist ein Zweckverband der Kirchenkreise Kaufungen, Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen. Es unterhält in Stadt und Landkreis Kassel zahlreiche Beratungsangebote, Treffpunkte und ambulante Dienste. Über 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 470 Ehrenamtliche engagieren sich hier zum Wohle der Menschen in Stadt und Landkreis.

#### **Hinweis für die Redaktion:**

Für Fragen steht Ihnen

Kerstin Dahlke, Fachgebietsleitung  
Diakonisches Werk Region Kassel  
Fachambulanz Sucht Region Kassel  
Frankfurter Straße 78A  
34121 Kassel

Telefon 0561 93895-0

Fax 0561 93895-88

E-Mail [suchtberatung@dw-region-kassel.de](mailto:suchtberatung@dw-region-kassel.de)

Homepage [www.dw-region-kassel.de](http://www.dw-region-kassel.de)

zur Verfügung.

#### **Beratungsverbund**

besteht aus der Jugend- und Suchtberatung - Ambulante Therapie -, Drogenberatung im Landkreis Kassel, Strichpunkt und Kids für Bürger:innen in Stadt und Landkreis Kassel. Wir informieren, beraten und unterstützen konsumierende, gefährdete und abhängige junge Menschen von Alkohol (bis 28 Jahre) und sonstigen Rausch- und Betäubungsmitteln. Auch Angehörigen sind uns willkommen.

Das Angebot ist kostenfrei

#### **Zusätzlich bieten wir:**

Psychoziale Betreuung von Substituierten. Außerdem beraten wir auch bei einem Verlust der Fahrerlaubnis und bereiten Sie in Einzelgesprächen auf die MPU vor!

#### **Drogenhilfe Nordhessen e.V.**

steht für individuelle Beratung, Betreuung und Unterstützung, Therapie und Nachsorge, und für vielfältige Präventionsangebote.

30 Angebote an 20 Standorten.

Die Drogenhilfe Nordhessen hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1982 zu einem modernen sozialen Dienstleister entwickelt und ein differenziertes Netz von Hilfen geknüpft.

#### **Hinweis für die Redaktion:**

Bei Fragen

Barbara Beckmann,

Abteilungsleitung Beratungsverbund der  
Drogenhilfe Nordhessen e.V.

Schillerstr. 2

34117 Kassel

Tel.: 0561 103641

E-Mail: [jus@drogenhilfe.com](mailto:jus@drogenhilfe.com)